

# Fit in Sachen Gesundheitsförderung

Grundschule Feuchtwangen-Land bekam ihr Klasse-2000-Engagement jetzt zertifiziert

**FEUCHTWANGEN (eh)** – Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung sind die Hauptanliegen des Programms „Klasse 2000“, an dem die 200 Kinder der Grundschule Feuchtwangen-Land erfolgreich teilgenommen haben. Gewürdigt wurde das an der Schule geleistete Engagement jetzt mit einer Zertifizierungsurkunde.

Im Förderprogramm seien Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse begleitet worden, um deren Gesundheits- und Lebenskompetenzen frühzeitig und kontinuierlich zu stärken, betonte Thomas Duprée, Geschäftsführer vom Trägerverein „Klasse 2000“. Dazu seien im Unterricht von Lehrern und externen Fachkräften positive Einstellungen zur Gesundheit und Wissen über den Körper vermittelt worden. Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung seien ebenso Bausteine wie der Umgang mit Gefühlen und Stress sowie Strategielösungen zur Problem- und Konfliktlösung gewesen, erklärte Duprée. Darüber hinaus sei das Projekt über Patenschaften finanziert worden.

Durch die nun verliehene Urkunde gehöre die Grundschule Feuchtwangen-Land zum „erlauchten Kreis“ der zertifizierten Lernstätten, so Hans-Dieter Geißler, der als Projektbeauftragter des Lions-Clubs Dinkelsbühl die „Klasse-2000“-Schulen in der Region betreut. Erfreulicherweise wachse in immer mehr



Auch Maskottchen „Klaro“ war bei der Übergabe dabei. Das Foto zeigt (von links) Rektor Klaus Markert, Koordinator Hans-Dieter Geißler, Trägervereins-Geschäftsführer Thomas Duprée, Gesundheitsförderin Bianca Wieseler und Elternbeiratsvorsitzenden Jörg Wieland. Foto: Herrmann

Lernstätten das Bewusstsein für die Stärkung der Gesundheit und Lebenskompetenzen der Kinder. Mit dem Zertifikat werde die erfolgreiche Arbeit dokumentiert und das Profil der Schule geschärft. Als Koordinator habe er die Organisation von insgesamt 40 Patenschaften für 40 Klassen in der Region übernommen und den finanziellen Rahmen geschaffen, so Geißler, der den Paten, die als Spender wirken, dankte.

„Wenn man in der Schule für das Leben lernen soll, dann doch am besten etwas, das man im Leben auch wirklich braucht: zum Beispiel Gesundheit“, betonte Rektor Klaus Markert, der allen Unterstützern dankte. Anschließend präsentierte der Grundschulchor Lieder. Drittklässler steuerten lustige Einlagen, bei, ehe der Vorsitzende des Elternbeirats, Jörg Wieland, die erfolgreiche Projektarbeit lobte.